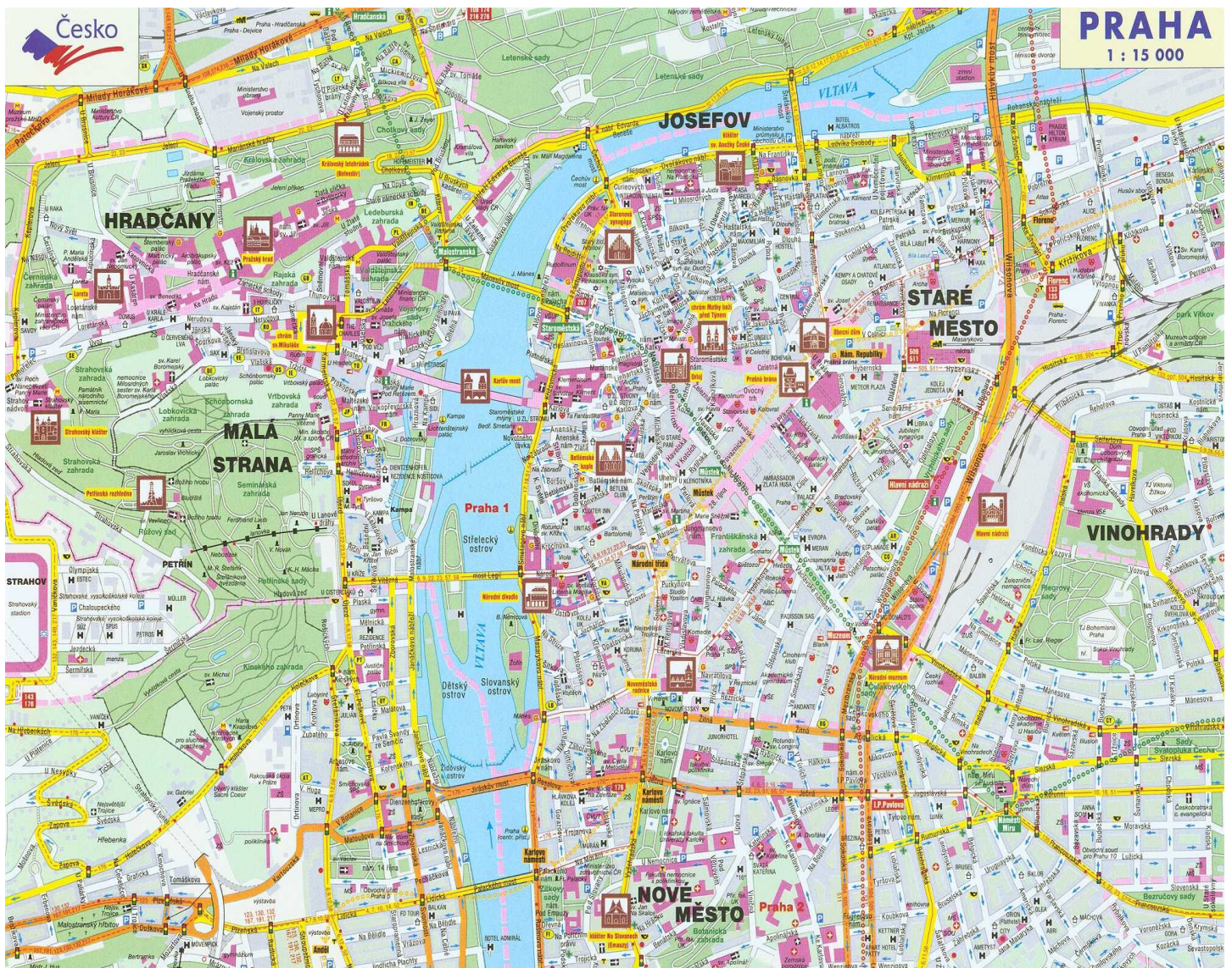


# PRAG – STADTFÜHRER

## Rundgang

Náměstí Míru – Muzeum – Hlavní nádraží – Náměstí Republiky – Staroměstské náměstí – Židovské město – Rudolfinum – Klementinum – Karlův most – Malostranské náměstí – Pražský hrad – Hradčanské náměstí – Loreta – Strahov – Petřín – Újezd – Most Legií – Národní divadlo – nábřeží – Tančící dům – Karlovovo náměstí – Náměstí Míru



## Náměstí Míru/Friedensplatz

Auf diesem Platz befindet sich unser Gymnasium. In der Schule haben wir eine astronomische Kuppel und katholische Kapelle, in der wir die Messen und Konzerte halten.

In der Mitte des Platzes steht eine pseudogotische Kirche – die Sankt-Ludmila. Sie wurde im neunzehnten Jahrhundert gebaut.

Gegenüber der Schule steht ein Theater, in dem gute Stücke gespielt werden und in dem man auch Konzerte besuchen kann.

Auf dem Platz vor der Kirche sind Weihnachtsmärkte und Konzerte und viele andere Aktionen für Vorübergehende.

Aus dem Platz gehen wir durch die Římskástraße zum Wenzelsplatz.

## Václavské náměstí/Wenzelsplatz

Oben auf dem langen Wenzelsplatz steht das Nationalmuseum. Dort gibt es viele interessante Exponate – Urzeittiere und den bekannten Wal.

Dieser Platz ist sehr alt – Karl IV. hat ihn gegründet. Zuerst war es ein Markt. Jetzt ist er der bekannteste Platz in Prag. Dort spielten sich die wichtigsten Ereignisse der Prager Geschichte ab.

In der Mitte des Platzes steht die Statue des heiligen Wenzels, der auf dem Pferd sitzt.

Auf diesem Platz sind viele verschiedene Geschäfte – Boutiquen mit Klamotten, Büchern, Restaurants, viele Stände, Schmuckgeschäfte, Banken... Dort sind auch Weihnachtsmärkte. Hier machen die Leute oft Demonstrationen und über den Platz läuft der Prager Marahthon.

In der Mitte kann man links in die Vodičkovastraße abbiegen, wo ein gutes Kino Namens Světozor ist. Hier kann man gutes Eis kaufen. Eine Straße höher ist Lucerna, wo es einen Konzertsaal und einen Tanzsaal gibt – einfach ein sehr kultureller Ort.



Jetzt müssen wir wieder hinauf und links abbiegen. Bald sehen wir auch schon den Hauptbahnhof.

## Hlavní nádraží/Hauptbahnhof

Wenn man irgendwohin mit dem Zug fahren will, dann fahren diese hier am Hauptbahnhof ab. Leider wohnen hier viele Obdachlose. Das ist echt unangenehm.

Wieder zurück, schnell den Wenzelsplatz runter und in die Straße Na Příkopěch. Die Straße der Geschäfte. Hier kann man teure Kleidung kaufen. Auf Deutsch heißt diese Straße „Auf dem Graben“ und dort war wirklich ein Stadtgraben! Wir kommen auf einen anderen Platz.

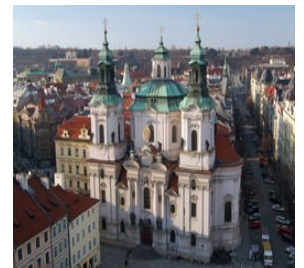
## Náměstí Republiky/Platz der Republik

Das Gemeindehaus mit dem schwarzen Pulverturm. Im Gemeindehaus sind viele kulturelle Aktionen. Ausstellungen, Konzerte, Bälle... Gegenüber dem Haus steht ein Einkaufszentrum – Palladium. Mit ca. 170 Geschäften. Es ist eine ehemalige Kaserne.

Nun gehen wir in die Jakubskástraße und dann biegen wir nach links in die Štupartskástraße ab. Wir sind auf einem alten Platz...

## **Staroměstské náměstí/Altstädter Ring**

Man blickt herum und sieht viele Denkmäler. Eine gotische Kirche – die Teynkirche, die Sankt-Niklaus-Kirche im Barockstil, ein gotisches Rathaus mit einer astronomischen Uhr. Wir müssen bis zur nächsten ganzen Stunde warten, dann werden wir ein interessantes Stück sehen. Auf der Uhr öffnen sich zwei kleine Fenster und zwölf Apostel kommen heraus. Unten auf dem Turm steht ein Skelett und klingelt. Am Anfang kräht ein Hahn. Diese ganze Szene dauert meistens ca. fünf Minuten und wiederholt sich jede ganze Stunde. Viele Touristen schauen sich dieses Stück täglich an und sind begeistert! Auf dem Platz steht eine Statue des Meisters Hus, der im fünfzehnten Jahrhundert lebte. Er wurde verbrannt, weil er für einen Ketzer erklärt wurde.



Wir können eine kleine Pause machen und einen Kaffee in einem Restaurant trinken. Dann gehen wir weiter – in die Judenstadt.

## **Židovské město/Judenstadt**

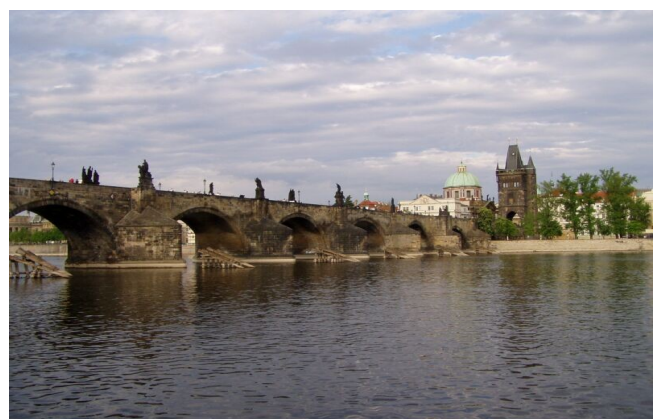
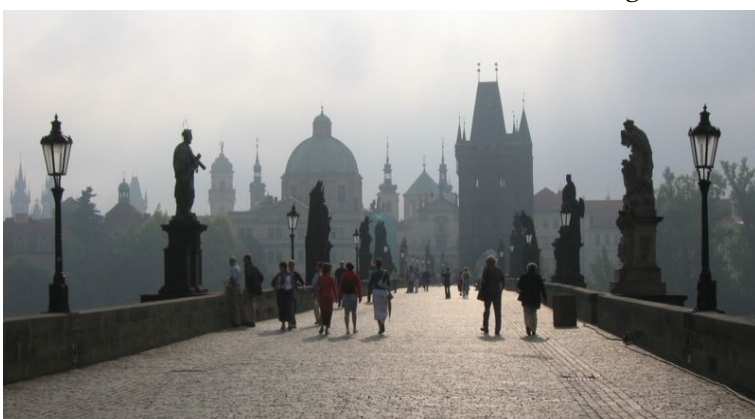
Die Prager Judenstadt – damals Josefov – bietet sechs Synagogen zum betrachten (die bekannteste ist die Altneusynagoge, dann die Spanische oder die Maisel Synagoge...), einen Friedhof, ein Judenmuseum und ein Judenrathaus.

Von dem Friedhof gehen wir in die Straße des 17. November. Wir gehen um das Rudolfinum – in dem sich Konzertsäle und Sitz der Tschechische Philharmonie befindet – und das Klementinum – die Nationalbibliothek. Jetzt sehen wir einen großen Turm, der sehr ähnlich wie der Pulverturm ist. Im Moment befinden wir uns vor ihm. Wir gehen hindurch und jetzt befinden wir uns auf der Karlsbrücke.

## **Karlův most/Karlsbrücke**

Diese wurde im vierzehnten Jahrhundert gebaut, als Karl IV. regierte. Die gotische Brücke über der Moldau, die Altstadt und Kleinseite verknüpft, beginnt und endet mit einem Turm. Auf der Brücke stehen dreißig Statuen.

Interessant ist, dass in den Mörtel Eier gemischt wurden.



Wenn wir von der Brücke heruntergehen, und immer geradeaus gehen, kommen wir auf den Kleinseitner Ring.

## **Malostranské náměstí/Kleinseitner Ring**

In der Mitte steht der Barocktempel Sankt-Niklaus. Der sieht fast so aus wie der Niklaus auf dem Altstädter Platz.

Jetzt gehen wir in die Zámeckástraße und bald sind wir auf der langen Treppe – die auch Schlosstreppe genannt wird und die auf die Burg hochführt.

## **Pražský hrad/Prager Burg**

Seit über tausend Jahren ist die Prager Burg der politische Mittelpunkt des Landes. Hier wohnt unser Präsident – der Kopf des Staates. Der größte Umbau spielte sich auf der Burg ab, als Karl IV. regierte. Die Burg prunkt mit drei Burghöfen.

St.-Veits-Dom: Es ist eine gotische Kathedrale. Unter dem Bau ist die Königsgruft, wo z.B. der heilige Wenzel oder Karl IV. mit seinen vier Frauen liegen. Das Herz der Kathedrale ist die Wenzelskapelle. Ihre Wände sind mit 1345 geschliffenen böhmischen Halbedelsteinen verziert und mit gotischen Fresken geschmückt. In dieser Kapelle sind die Krönungskleinodien angelegt. Sie sind hinter sieben Schlössern zugesperrt.

Vladislav Saal: Er ist zweiundsechzig Meter lang und sechzehn Meter breit. Hier waren die Ritterturniere und Königsfestessen.

St.-Georg-Basilika: Sie ist die älteste romanische Kirche in Böhmen.

Daliborka-Turm: Heute ist nur noch seine Grundlage. Damals war es ein Gefängnis.

Heiligenkreuzkapelle : Hier ist Schmuckkästchen des heiligen Wenzels.

Goldmachergässchen: Die pittoreske Sackgasse mit bunten Puppenhäuschen war die Heimat von vielen bekannten Persönlichkeiten.

Königsgarten: Dort kann man verschiedene exotische Blumen finden. Hier stehen Bauten für höfische Unterhaltung.



## **Hradčanské náměstí/Hradschinplatz**

Hier steht der Erzbischöfliche Palast und die Pestsäule mit der Statue der Jungfrau Maria.

Jetzt biegen wir in die Loretánskástraße ab und in ein paar Minuten stehen wir auf einem breiten, schönen Platz.

## **Loretánské náměstí/Loreto Platz**

Das wichtigste ist der Loretoheiligturm, in dessen Mitte sich die Loretokapelle befindet. Loreto ist ein Pilgerort. Die Grundlage bildet die Pilgerhütte. In Loreto ist ein kirchliches Schmuckkästchen. Auch das Loretoglockenspiel ist bekannt. Es hat dreißig Glocken, die aus Amsterdam kommen.

Wir gehen durch einen Garten. Er führt zum Strahov.



## Strahov

Strahover Kloster: Es wurde im zwölften Jahrhundert gebaut. Am wichtigsten ist aber nicht das seltsame Kloster, sondern die Bibliothek. Das „Strahover Evangelium“ ist ein kostbarer Codex, das 860-65 in Trier entstand. Die Bibliothek wurde im Barockstil gebaut.

Von dem Kloster kann man das Stadion sehen. Dieses ist das größte Stadion in Tschechien. Hier finden Fußballspiele statt, aber es gibt hier auch ein Schwimmbecken usw..

Jetzt sehen wir einen weiten Park davor. Das ist Petřín. Also los!

## Petřín

Zuerst besuchen wir den Aussichtsturm. Dieser Turm ist die Miniatur vom französischen Eiffelturm. Er ist sechzig Meter hoch.

Wir bezahlen den Eintritt und jetzt müssen 299 Treppen hinaufsteigen. Endlich sind wir oben. Hoffentlich haben wir ein gutes Wetter. Also wir können fast ganz Prag sehen. Im Osten waren wir schon. Dort hat unsere Reise begonnen. Wir sehen dort noch einen hohen Fernsehturm. Der ist nicht weit von unserem Gymnasium entfernt. Gegenüber ist ein Park mit einer großen Statue – Jan Žižka sitzt auf einem Pferd. Der war wichtig in den Hussitenkriegen. Am Anfang dieser Periode lebte Meister Jan Hus. Rechts steht eine gotische Burg. Die Dominante bildet eine gotische Kirche. Diese Burg ist der Sitz der ältesten tschechischen Herrscher. Auf dem Ufer steht ein eleganter Bau – das Nationaltheater. Um dieses Haus zu sehen, werden wir zurückfahren. Man kann die Moldau sehr gut sehen. In Prag verknüpfen das rechte und das linke Ufer siebzehn Brücken. Von dem Turm aus kann man aber nur ein paar von ihnen sehen.



Nun steigen wir herunter. Gegenüber von dem Turm ist ein Spiegellabyrinth. Wir müssen hinein! Hier erlebt man echt viel Spaß! Der Labyrinth besteht aus verschiedenen Spiegel. In manchen sieht man sich dick und in anderen dann groß, und in wieder anderen hat man kurze Beine usw.

In diesem Park kann man schöne Spaziergänge machen. Herauf fährt eine Seilbahn. Man kann auch damit runterfahren.

Unten ist eine Straßenbahnhaltstelle. Wir fahren mit der Straßenbahn über die Moldau. Wir steigen vor dem Nationaltheater aus.



## Národní divadlo/Nationaltheater

Es ist ein Neorenaissancegebäude. Das Interieur ist von den vorderen tschechischen Artisten des neunzehnten Jahrhunderts. Bedeutend ist der Vorhang, auf dem das tschechische Motto „Národ sobě (Die Nation selbst)“ geschrieben steht. Hier kann man Theaterstücke, Opern, Ballette, und Operetten sehen.

Wir gehen auf das andere Ufer zurück und weiter dem Fluss entlang. Bald kommen wir zum

Tanzenden Haus, das wie ein tanzendes Paar aussieht.

Mit der Straßenbahn fahren wir zwei Stationen in die Stadt und steigen auf dem Karlsplatz aus.

## Karlovo náměstí/Karlsplatz

An diesem Platz steht das Neustädter Rathaus. Es hat mehrer Teile. Der alte gotische Teil rechts und die neueren barock- und renaissance Teile.

Manchmal gibt es Konzerte in dem alten Teil.

Wir sind fertig mit den Denkmälern. Jetzt fahren wir mit der Straßenbahn zum Gymnasium zurück.



*(Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!)*

# Prager Tipps

## 1) Unterkunft

**Junior:** er liegt im Stadtzentrum an einer sehr lebhaften Straße. Alle Zimmer sind mit Duschen und WC ausgestattet. Hier ist auch ein Restaurant. Žitná 12, Prag 2; Metro: Museum (A) oder Karlsplatz (B).

**Coubertin:** ist ein modernes Haus mit Restaurant in ruhiger Lage auf dem Strahov. Atletická 4, Prag 6; Metro: Karlsplatz (B) und Bus 176.

**Holiday Inn:** Im Zuckerbäckerstil der fünfziger Jahre gebaut, aber völlig modernisiert. Gute böhmische und internationale Küche, sowie eine Weinstube mit Volksmusik. Koulova 15, Dejvice; Metro: Dejvická (A).

## 2) Essen

### **Internationale Küche:**

Ambassador, Prag 1, Wenzelsplatz 5

Bellevue, Prag 1, Smetanovo nábřeží 18

Olympik, Prag 8, Invalidovna (Metro B)

Flora, Prag 3, Vinohradská 121

### **Böhmische Küche:**

Staropražská Rychta, Prag 1, Wenzelsplatz 7

Chodské pohostinství, Prag 5, Na Újezdě 5

### **Chinesische Küche:**

Čínská restaurace, Prag 1, Vodičkova 19

### **Deutsche Küche:**

Alex, Prag 1, Revoluční 11

### **Italienische Küche:**

Trattoria Viola, Prag 1, Národní třída 7

### **Garten- und Terrasserestaurants:**

Savarin, Prag 1, Na Příkopě 10

Slovanský ostrov, Prag 1 (die Insel am National Theater)

### 3) Einkaufszentren:

Anděl (Metro: Anděl – B), Palladium (Metro: Náměstí Republiky – B), Flora (Metro: Flora – A)

### 4) Unterhaltung

Besichtigungsfahrt auf der Moldau

Café Slavia: Národní třída 1 (Metro: Národní třída – B)

Aquapark Barrandov: Metro: Smíchovské nádraží (B) und dann mit der S-Bahn 12, 13, 14, 20

Bowling: Anděl (B)

Prager Zoo: Metro: Nádraží Holešovice (C) und dann mit dem Bus 112

### Metro

